

17.10.2018

Systematische Begrünung der Straßen im Stadtviertel

Antrag

Der BA 5 fordert, dass zukünftig bei Straßenbaumaßnahmen in jedem einzelnen Fall geprüft wird, ob die Pflanzung von Bäumen im Zuge der Maßnahme in Frage kommt.

Sollte keine Pflanzung von Bäumen möglich sein, soll geprüft werden, ob andere Formen der Begrünung, zum Beispiel die Anlage von Hecken oder die Aufwertung bereits bestehender Baumgräben möglich und sinnvoll ist.

Diese Prüfung soll stattfinden unabhängig vom Grund für die Maßnahme:

- Sanierung der Straßendecke
- Spartenverlegungen durch die Stadtwerke München
- Etc.

Begründung

Der Baumbestand nimmt im Stadtteil durch verschiedene Gründe kontinuierlich ab. Dazu gehören Platzmangel, Nachverdichtung, Absterben von Bäumen durch schwierige Wuchsbedingungen (Standort auf Tiefgarage, etc.) und vorsorgliches Eingreifen der Verwaltung bei der Gefahr von Astbruch. Dabei wäre es gerade jetzt, da sich der drohende Klimawandel immer stärker bemerkbar macht, besonders wichtig, den Bestand zu erhöhen. Büsche und Grünflächen sind auch für die in der Stadt heimische Tierwelt besonders wichtig, zum Beispiel als Nistplätze für Vögel.

Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen können Baumpflanzungen kostengünstig durchgeführt werden. Dem BA sind allerdings nicht alle Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig bekannt, bzw. sind die Maßnahmen im Detail und ihrem Ausmaß nicht bekannt. So kann es passieren, dass Baumpflanzungen zwar möglich wären, durch den BA aber nicht rechtzeitig beantragt werden, weil die Maßnahme oft schnell abgeschlossen ist, ein schriftlicher BA-Antrag dagegen lange Zeit in Anspruch nehmen kann.

gez. Adelheid Dietz-Will, Helge Maul, Heinz-Peter Meyer, Nicole Meyer, Tilla Meyer,
Nina Reitz, Lena Sterzer, Barbara-Silvia Schuster, Hermann Wilhelm

SPD Fraktion im Bezirksausschuss Au-Haidhausen